

Weiterführende Fragen:

1. Wann hast du dich zuletzt irgendwo „fremd“ oder nicht zugehörig gefühlt?
2. Was hilft dir persönlich, dich wirklich angenommen zu fühlen?
3. Wo gibt es in deinem Leben „Mauern“?
 - zu anderen Menschen
 - in der Gemeinde
 - in deinem eigenen Herzen
4. Welche dieser Mauern hat Christus vielleicht längst eingerissen – aber du hältst sie noch aufrecht?
5. Was würde es konkret bedeuten, einen Schritt auf jemanden zuzugehen?
6. Gibt es Unterschiede oder Spannungen (Generationen, Kulturen, Meinungen), die ihr eher meidet als angeht?
7. Was würde passieren, wenn wir wirklich glauben würden: Die Mauer ist weg?

Bei Fragen oder Anregungen: Jochen Volker – 078 202 31 36

Ich bin in der Regel am Dienstag von 9:00 Uhr – 12:00 Uhr im Büro und gerne zum Gespräch bereit – auch sonst nach Absprache.

Mitteilungen (Für Ansagen bitte frühzeitig melden)

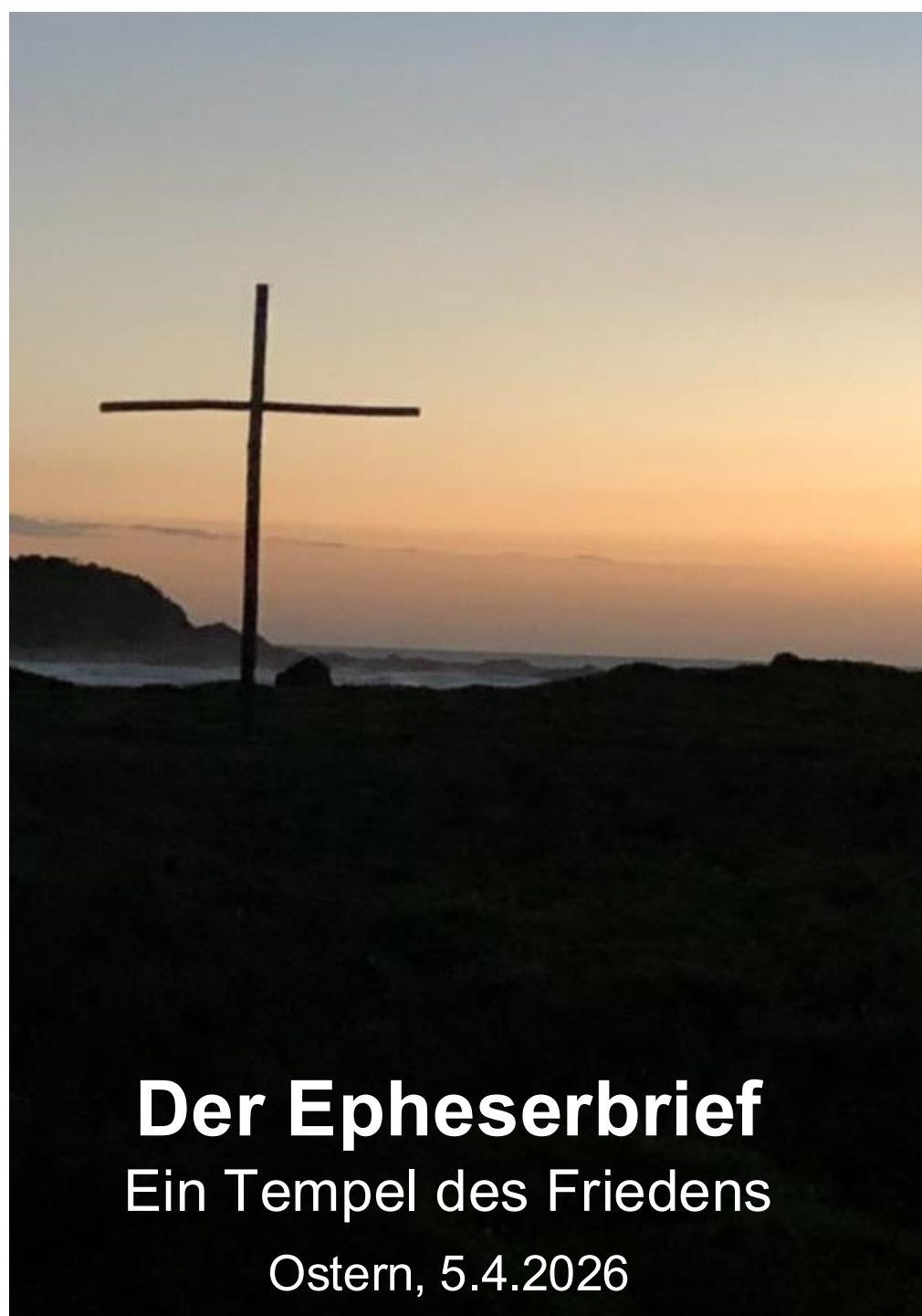
Di.	07.	09:00	M&M - Mini Miteinander
Di.	07.	18:00	Deutschkurs
Do.	09.	18:30	Kleingruppentreffen
Fr.	10.	19:00	Youth
Sa.	11.	13:30	Jungschar
So.	12.	10:00	Gottesdienst



Vivakirche Grüningen



Predigten anhören: www.vivakirche-grueningen.ch



Der Epheserbrief

Ein Tempel des Friedens

Ostern, 5.4.2026

Epheser 2 (Neues Leben Übersetzung)

¹¹ Vergesst nicht, dass ihr, die ihr keine Juden seid, aufgrund eurer Herkunft Außenstehende wart. »Unbeschnittene« nannten euch die Juden, die das äußere Zeichen der Beschneidung tragen. ¹² Damals lebte ihr getrennt von Christus. Ihr wart vom Volk Gottes, Israel, ausgeschlossen und wusstet nichts von den Zusagen, die er ihm gegeben hatte. Euer Leben in dieser Welt war ohne Gott und ohne Hoffnung. ¹³ **Aber nun** gehört ihr **Christus Jesus**. Ihr wart fern von Gott, doch nun seid ihr ihm nahe durch das Blut seines Sohnes.

¹⁴ Denn **Christus selbst brachte Frieden** zwischen den Juden und den Menschen aus allen anderen Völkern, indem er uns zu einem einzigen Volk vereinte. Er hat die Mauer der Feindschaft, die uns früher trennte, niedergerissen. Durch seinen Tod ¹⁵ hat er dem Gesetz mit seinen Geboten und Verordnungen ein Ende bereitet und dadurch Frieden gestiftet, indem er beide in sich zu einem einzigen neuen Menschen schuf. ¹⁶ Er hat sie in einem Leib vereint und durch das Kreuz mit Gott versöhnt, sodass die Feindschaft ein Ende fand. ¹⁷ Er ist gekommen und brachte die Botschaft des Friedens euch, die ihr fern von ihm wart, und den Juden, die ihm nahe waren. ¹⁸ Durch das, was Christus für uns getan hat, können wir jetzt alle, ob wir Juden sind oder nicht, in einem Geist zum Vater kommen.

¹⁹ Deshalb seid ihr nicht länger Fremde und ohne Bürgerrecht, sondern ihr **gehört zu den Gläubigen, zu Gottes Familie**.

²⁰ Wir sind sein Haus, das auf dem Fundament der Apostel und Propheten erbaut ist mit Christus Jesus selbst als Eckstein. ²¹ Dieser Eckstein fügt den ganzen Bau zu einem heiligen Tempel für den Herrn zusammen. ²² Durch Christus, den Eckstein, werdet auch ihr eingefügt und zu einer Wohnung, in der Gott durch seinen Geist lebt.

Ein Tempel des Friedens

Ein Herr, der alle einlädt

Ein Friedensstifter, der Völker vereint

Eine Gemeinschaft, in der Gott wohnt